

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

2. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

1. Die Aufgenommenen, die Abgegangenen und der Schlußbestand nach Jahrgängen.

Jahrgang	Aufgenommene			Davon sind bis Ende 1891 abgegangen															waren Ende 1891 noch vorhanden					
				im Jahre 1887			im Jahre 1888			im Jahre 1889			im Jahre 1890			im Jahre 1891						im Ganzen		
	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.	Knaben	Mädchen	auf.
1887	71	48	119	1	—	1	4	4	8	3	2	5	8	5	13	16	5	21	32	16	48	39	32	71
1888	112	41	153	—	—	—	2	2	4	4	2	6	8	3	11	15	8	23	29	15	44	83	26	109
1889	124	51	175	—	—	—	—	—	—	2	—	2	7	2	9	9	2	11	18	4	22	106	47	153
1890	115	57	172	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	2	7	6	2	8	109	55	164
1891	117	49	166	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	1	2	116	48	164
Im Ganzen	539	246	785	1	—	1	6	6	12	9	4	13	24	10	34	46	18	64	86	38	124	453	208	661

Darnach gehören von den bisher in die Zwangserziehung verbrachten 785 Zöglingen 119 dem Jahrgang 1887, 153 dem Jahrgang 1888, 175 dem Jahrgang 1889, 172 dem Jahrgang 1890 und 166 dem Jahrgang 1891 an. Aus den einzelnen Jahrgängen schieben — durch Tod und Entlassung, unter welsch' letzterer einige wenige Fälle begriffen sind, in denen die Zwangserziehung durch Entweichung, Auswanderung oder Krankheit des Zöglings beendet wurde — im Ganzen 124 Zöglinge aus und gehörten von den am Schluß des Jahres 1891 vorhandenen 661 Zöglingen 71 dem Jahrgange 1887, 109 dem Jahrgange 1888, 153 dem Jahrgange 1889, 164 dem Jahrgange 1890 und 164 dem Jahrgange 1891 selbst an.

In allen Uebersichten sind die Zöglinge nach dem Geschlecht unterschieden. Von sämtlichen Aufgenommenen waren 539 Knaben (68,7 %) und 246 Mädchen (31,3 %); das fast gleiche Verhältnis findet bei den Entlassenen, von denen 86 Knaben (69,4 %), 38 Mädchen (30,6 %) waren, und folglich auch beim Schlußbestande mit 453 Knaben (68,5 %) und 208 Mädchen (31,5 %) statt. Auch von Jahr zu Jahr und im Ganzen gestaltete sich, abgesehen vom ersten Jahre, die Verteilung nach dem Geschlechte ähnlich; in den einzelnen fünf Jahren machten die Knaben 59,7, 73,2, 70,9, 66,9, 68,7 und im Ganzen 68,7 % der Aufgenommenen aus.

2. Die Aufgenommenen nach der Abstammung und nach dem Alter.

Jahrgang	Ehlich			Unehlich			Altersjahre beim Eintritt:																				
	geboren						unter 6					6 bis 9					10 bis 13			14 u. 15			16 u. mehr			insbesondere	
							unter					über					14 Jahre alt			unter		über					
	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.	Kn.	Md.	auf.
1887	59	38	97	12	10	22	3	6	9	21	12	33	33	23	56	14	6	20	—	1	1	57	41	98	14	7	21
1888	94	35	129	18	6	24	5	4	9	23	11	34	71	21	92	12	3	15	1	2	3	99	36	135	13	5	18
1889	101	43	144	23	8	31	7	3	10	24	20	44	65	19	84	25	8	33	3	1	4	96	42	138	28	9	37
1890	100	48	148	15	9	24	3	4	7	20	13	33	60	27	87	28	12	40	4	1	5	83	44	127	32	13	45
1891	99	42	141	18	7	25	3	6	9	18	12	30	62	16	78	29	14	43	5	1	6	83	34	117	34	15	49
Im Ganzen	453	206	659	86	40	126	21	23	44	106	68	174	291	106	397	108	43	151	13	6	19	418	197	615	121	49	170

Auch nach der Abstammung setzen sich die Zöglinge, wie der vorstehenden Uebersicht zu entnehmen ist, nicht erheblich verschieden von einander zusammen. Die Zöglinge unehelicher Herkunft machten in den fünf Jahrgängen der Reihe nach 18,5, 15,7, 17,7, 14,0, 15,1 und im Ganzen 16,1 % aus.



Nach dem Alter setzen sich die Aufgenommenen der einzelnen Jahrgänge in folgenden Verhältnissen zusammen:

		1887	1888	1889	1890	1891	im Ganzen
Unter 10jährige . . .	%	35,3	28,1	30,9	23,3	23,4	27,5
10. bis 13jährige . . .	%	47,1	60,1	48,0	50,5	47,1	50,5
Ueber 14jährige . . .	%	17,6	11,8	21,1	26,2	29,5	21,7.

Hiernach besteht der Zugang aller Jahre ziemlich gleichmäßig zu etwa der Hälfte aus 10- bis 13jährigen; nur im Jahre 1888 war er erheblich höher. Dagegen hat sowohl der Anteil der Unter 10jährigen, als derjenige der Ueber 14jährigen — abgesehen von einer stärkeren Schwankung in dem eben schon genannten Jahre 1888 — sich gleichmäßig verändert, bei den ersteren in ab-, bei den letzteren in zunehmendem Sinne. Hierin darf einerseits eine Hindeutung darauf, daß die Uebernahme kleiner Kinder in die staatliche Erziehung nicht in beschränkterem Maße als dem anfänglichen nothwendig oder zweckdienlich ist, andererseits die Wirkung der im Jahre 1889 erfolgten Errichtung der Anstalt für männliche jugendliche Verwahrloste und Bestrafte in Flehingen (A.-B. Bretten), welche über 14jährige Böglinge aufnimmt, deren Unterbringung in Anstalten zuvor vielfachen Umständen begegnete, gesehen werden. Die Flehinger Anstalt nahm bisher im Ganzen 99 Böglinge auf, von denen beim Eintritt 10 im Alter von noch nicht 13, 30 von 14, 36 von 15, 23 im Alter von 16 und mehr Jahren (darunter ein 18jähriger) standen.

### 3. Die Aufgenommenen nach der Religion und nach dem Leben der Eltern.

Jahrgang	Religion.						Von den Eltern lebten zur Zeit der gerichtlichen Entscheidung											
	Evangelisch:			Katholisch:			beide Theile:			nur Vater:			nur Mutter:			kein Theil:		
	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.	Kna- ben	Mäd- chen	zuf.
1887 . . . *)	33	17	50	37	31	68	38	22	60	16	10	26	15	14	29	2	2	4
1888 . . .	34	14	48	78	27	105	51	22	73	16	2	18	39	14	53	6	3	9
1889 . . .	45	20	65	79	31	110	54	24	78	23	5	28	39	19	58	8	3	11
1890 . . .	30	19	49	85	38	123	47	24	71	15	12	27	47	19	66	6	2	8
1891 . . . †)	33	24	57	83	25	108	56	20	76	27	7	34	30	21	51	4	1	5
Im Ganzen . . .	175	94	269	362	152	514	246	112	358	97	36	133	170	87	257	26	11	37

\*) außerdem 1 israelitischer Knabe; †) außerdem ein freireligiöser Knabe.

Erhebliche Schwankungen weist die Zusammensetzung der Jahrgänge nach der Religion auf. In denselben machen die katholischen Böglinge 57,2, 68,8, 62,9, 71,5 und 65,1 %, die evangelischen 42,0, 31,4, 37,1, 28,5 und 34,3 % aus. Diese Ungleichheit läßt sich damit erklären, daß die Bezirke des Landes nach und nach und in unregelmäßiger Folge hinsichtlich der vorherrschenden Konfession in die Anordnung der Zwangserziehung eingetreten sind. Der Gesamtdurchschnitt gestaltet sich ähnlich wie die religiöse Vertheilung der Landesbevölkerung (62,0 Katholiken, 36,0 Evangelische), indem unter den Aufgenommenen 65,5 % katholisch und 34,3 % evangelisch waren.

Nach dem Leben der Eltern hatten im Allgemeinen 45,7 % der Aufgenommenen beide Eltern am Leben, in den einzelnen Jahrgängen 50,4, 47,8, 44,6, 41,3 und 45,8 %; von 16,0 % im Ganzen und 21,8, 11,7, 16,0, 15,7 und 20,5 % der Jahrgänge lebte nur der Vater, von 32,7 % im Ganzen und 24,4, 34,6, 33,1, 38,4 und 30,7 % der Jahrgänge nur die Mutter, während von der Gesamtzahl 4,7 %, von den Jahrgängen 3,4, 5,9, 6,3, 4,8 und 3,0 % elternlos waren. Die Zahlen erweisen sich schwankend, stehen indessen jeweils in einem ähnlichen gegenseitigen Verhältniß.